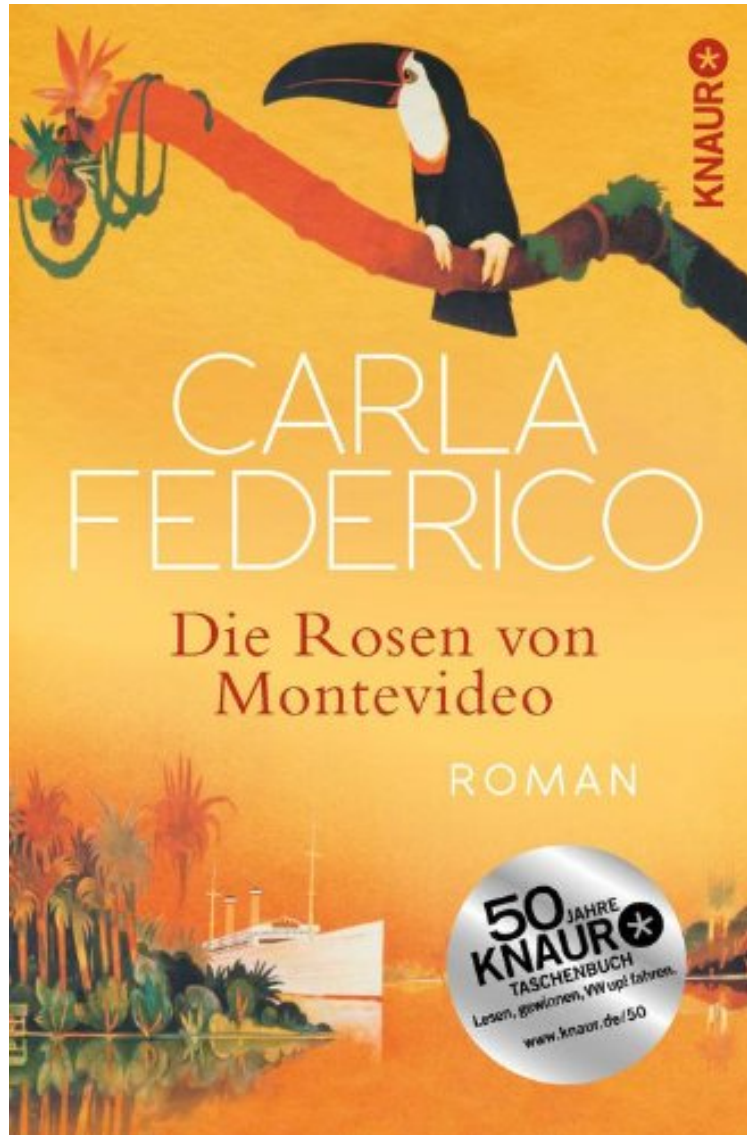


[Download] Die Rosen von Montevideo: Roman

Die Rosen von Montevideo: Roman

Von Carla Federico

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #155812 in eBooksVerffentlicht am: 2013-05-27Erscheinungsdatum: 2013-05-27File Name: B00AAABGIK | File size: 50.Mb

Von Carla Federico : Die Rosen von Montevideo: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Rosen von Montevideo: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. fnf FrauenVon IschlegelDer Roman „Die Rosen von Montevideo“ von Carla Federico spielt Mitte bis Ende des neunzehnten Jahrhunderts in Montevideo, Uruguay sowie in Frankfurt beziehungsweise im Taunus. Er erzählt die Geschichte zweier Familien; der deutschen Bankiersfamilie Gothmann und der spanischen Familie de la Vegas, die in

Montevideo leben und durch den Handel reich geworden sind. Die Hauptpersonen des Romans sind die Frauen dieser Familien, die gegen ihnen auferlegte Regeln und Konventionen rebellieren und es entsprechend schwer haben. Rosa, Valeria, Claire sowie Tabitha und Carlota kämpfen, leiden und entbehren für die Liebe. Der Roman ist in drei Abschnitte unterteilt, im ersten geht es um Rosa de la Vegas, die Albert Gothmann heiratet, um der arrangierten Hochzeit mit einem deutlich älteren Mann zu entgehen. Sie begleitet ihn nach Deutschland, wo die leidenschaftliche, temperamentvolle Frau Probleme hat, sich in die steife Frankfurter Gesellschaft einzufinden und die zunächst strömische Liebe zu Albert durch dessen häufige Abwesenheit deutlich abkühlt. Im zweiten Abschnitt geht es um Rosas Tochter Valeria und deren Cousine Claire, die in Frankfurt in einem zuerst kühlen familiären Umfeld aufwachsen und so unterschiedlich sie auch sind, sehr aneinander hängen. Gerade erwachsen geworden, begleiten sie Claires Vater nach Montevideo, wo sich ihre Wege trennen und die innige Freundschaft auf eine harte Probe gestellt wird. Beide finden in Uruguay auf sehr unterschiedliche und schicksalhafte Weise die Liebe. Im dritten und letzten Teil geht es schließlich um Valerias Tochter Tabitha und Carlota. Und auch deren Leben wird - natürlich - von der Liebe bestimmt. Das Buch finde ich insgesamt sehr gelungen. Mit knapp 800 Seiten hat es eine beachtliche Länge, liest sich jedoch leicht und flüssig, nur an wenigen Stellen fand ich es etwas zu langatmig und ich hatte das Gefühl einige Handlungsweisen wiederholen sich. Durch schicksalhafte Wendungen und Überraschungen bleibt der Roman spannend bis zum Schluss.

2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schwache starke Frauen Von Leselaus Uruguay Mitte 19. Jahrhundert. Rosa de la Vegas läuft von zu Hause fort, weil sie einen Mann heiraten soll, der älter ist als ihr Vater. Aus einer schwierigen Situation wird sie gerettet von Albert Gothmann, Banker aus Frankfurt, der hier in Montevideo Geschäftsverbindungen aufbauen will. Es scheint, als hätte die lebenslustige Rosa in ihm ihre große Liebe gefunden. Nach einer berstzten Hochzeit verlässt sie ihre Heimat und geht mit ihrem Mann nach Deutschland. Dort wird sie jedoch nicht glücklich. Alberts Familie lehnt sie ab. Er selbst verbringt die meiste Zeit mit seiner Arbeit, für die sich Rosa nicht interessiert. Sie ist eine einfache Frau, liebt die Natur, das gesellschaftliche Leben in Frankfurt ist ihr fremd und sie vereinsamt mehr und mehr. Damit ergeht es ihr so, wie es schon ihre Mutter erlebt hat: eine Fremde zu bleiben in der Heimat des Gatten. Auch nachdem sie Mutter ihrer Tochter Valeria wird, gelingt es ihr nicht, aus ihrer Einsamkeit herauszufinden. Erst die Liebe zur Musik und die Gesellschaft ihres Gesanglehrers lässt sie wieder Freude am Leben finden. Albert vermutet, dass Rosa ihn betrogen hat. Im Kampf zwischen ihm und Fabien geschieht ein Unglück, bei dem Fabien sein Leben verliert. Von diesem Zeitpunkt an ist auch Rosas Liebe zu ihrem Mann erloschen. Nur wegen ihrer Tochter trennt sie sich nicht von ihm. Rosas Tochter Valeria liebt ihre gleichaltrige Cousine Claire, die ihrerseits um Valeria besorgt ist und sie behütet wie eine kleine Schwester. Zu ihren Eltern hat sie kein enges Verhältnis. Claires Vater begibt sich mit seiner Tochter auf eine Geschäftsreise nach Montevideo. Valeria berredet ihre Cousine, sie heimlich mitzunehmen. Sie hofft, dort ihr Glück zu finden, erlebt allerdings schwere Zeiten, wird verschleppt von einer Bande, die sie als Geisel auf eine beschwerliche Reise in ihr Land Paraguay mitnehmen. Sie erleidet große Qualen durch körperliche Gewalt und bekommt den Hass zu spüren, der zwischen den Menschen herrscht. Als sie sich in einen ihrer Entführer verliebt, der sie beschützt, mit ihr flieht und sie nach Montevideo zurückbringt, ahnt sie noch nicht, dass ihr und ihren Nachkommen noch viel größeres Leid geschehen soll. Obwohl die Geschichte vor etwa 150 Jahren spielt, lassen sie viele Parallelen zu unserer heutigen Zeit erkennen: Streit, der schon in den Familien beginnt, Neid und Missgunst, Menschen, die in großer Armut leben, Rassismus, Diktatoren, die vor Machthunger nicht mehr wissen, was sie tun. Der Roman ist sehr spannend geschrieben, vermittelt auf unterhaltsame Weise sehr viel Wissenswertes über die Schauplätze und wer zu Beginn glaubt, das Lesen des Wlzers von fast 800 Seiten würde anstrengend oder langweilig werden, der wird ganz schnell eines Besseren belehrt: Ich jedenfalls mochte das Buch nur ungern aus der Hand legen, bevor die letzte Seite gelesen war.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Liebe und Leid Von Langeweile Der Roman umfat die Lebensgeschichte zweier Familien in vier Generationen im 19. Jahrhundert. Rosa lebt mit ihrem Vater Alejandro, und ihrem Bruder Julio in Montevideo, ihre Mutter starb bei ihrer Geburt. Im Alter von 18 Jahren wird sie von ihrem Vater zu einer Ehe mit einem deutlich älteren Mann gezwungen. Unter Mitwirkung ihrer Dienerin Espe gelingt ihr die Flucht. Auf dem Weg zum Hafen, wo sie ihren Bruder um Hilfe bitten will, wird sie entführt. Der Frankfurter Bankier Albert Gothmann, der sich geschäftlich in Montevideo aufhält, rettet sie zunächst vor den Entführern. Ihr Bruder steht zuerst nicht auf ihrer Seite, als er jedoch erfährt, dass Albert in Montevideo neue Handelsbeziehungen aufbauen will, wittert er eine geschäftliche Chance. Nach einem Abendessen mit der Familie hält Albert um Rosas Hand an. Die Beiden heiraten und Rosa folgt ihrem Mann in das fremde Deutschland. Inzwischen ist Alberts Vater gestorben und er muss sich gemeinsam mit seinem Bruder um die Bankgeschäfte kümmern, sodass er wenig Zeit für seine junge Frau hat. In der Familie ihres Mannes fühlt sich Rosa nicht willkommen, vor allen Dingen macht ihr die Schwägerin Antonie das Leben schwer. Sie wird immer unglücklicher, was sich auch nach der Geburt ihrer Tochter Valeria kaum ändert. Antonie, die auch eine unglückliche Ehe führt, bekommt zur gleichen Zeit eine Tochter. Claire und Valeria wachsen wie Geschwister auf und werden durch die familiären Verhältnisse immer enger zusammengeschweißt. Nach einem großen Zeitsprung, Valeria ist 18 Jahre alt und fliegt aus ihrer Schule. Claire schmuggelt sie als blinder Passagier auf das Schiff, mit dem sie gemeinsam mit ihrem Vater nach Montevideo reist. Dort begegnet den beiden jungen Frauen die Liebe, die aber auf harte Bewährungsproben gestellt wird. Der Autorin gelingt es auf eine sehr einfühlsame Weise uns die Lebensgeschichte der Familien zu schildern. Auch der geschichtliche Hintergrund wird behandelt. Ich habe mich sehr

gut unterhalten gefhlt. Zum Schlu noch ein Lob fr das sehr aufwendig gestaltete Cover..

KurzbeschreibungMontevideo 1843. Der Frankfurter Bankierssohn Albert Gothmann verliebt sich Hals ber Kopf in die lebenslustige Rosa, Tochter einer der ltesten spanischen Familien Uruguays. Doch ihre Liebe zwingt sie zum Verzicht auf ihre Heimat, ein Schicksal, das fortan alle Nachfahrinnen ihrer Familie teilen. Sind die Frauen stark genug, um fr ihre Leidenschaft zu kmpfen? Pressestimmen "Ein Roman zum Schwelgen." Das neue Blatt, 28.08.2013 "Ein Roman wie ein strmisches und zugleich wunderschnes Meer. Eine Brise fegt immer wieder ber einen hinweg, aber dann ist es auch blumig, farbenfroh, intensiv und voller Dramatik und Spannung. Carla Federico hat Figuren erschaffen, die nur so vor Leben sprhen. (...) Carla Federico, die deutsche Meisterin der groen literarischen internationalen Familiensaga!" denglers-buchkritik.de, 01.07.2013 "Stimmungsvoll" Gelnhuser Neue Zeitung, 10.02.2014 "Das dicke Buch zeichnet ein lebendiges Bild des exotischen Sdamerikas." Passauer Neue Presse Online, 30.12.2013 "Starke Frauen, die fr ihre Liebe einen hohen Preis zahlen, leidenschaftliche Gefhle und unheilvolle Verstrickungen versprechen Lesespa." Luzerner Rundschau, 25.10.2013 "Ich empfehle das Buch sehr, weil es flssig geschrieben und mit einer dichten Handlung behaftet ist. Die emotionale Seite ist ebenfalls nicht auer Acht gelassen und kommt mit szenischen Betrachtungen sehr gut berein. Alles passt perfekt zusammen und ergnzt sich zu einem lesenswerten, kurzweiligen und unterhaltsamen Ganzen." Heidis Schreibbro, 09.09.2013 "Das Buch ist flssig und gut geschrieben, der Spannungsbogen bis zur letzten Seite hoch gehalten und konfrontiert uns mit einer unbekanntem Lebenswelt." ORF Teletext, 26.08.2013 "Carla Federicos Romane stecken voller Emotionen, die beim Leser wahre Sehnschte wecken, und Exoti k, die ihn trumen lsst von fernen Lndern. DIE ROSEN VON MONTEVIDEO ist einfach zum Seufzen schn und verfhrt zu einer Lektre, die man garantiert noch lange in guter Erinnerung behalten wird. Diese Auswanderersaga ist nmlich das Juwel von einem Buch und bedeutet Unterhaltung, die einen bis zum Schluss gefangen nimmt - eben ein Genuss par excellence!" Literaturmarkt.info, 12.08.2013 "Ein sehr lesenswertes Buch ber Mut, Strke, Liebe und Schmerz mit einem tragischen historischen Hintergrund und voller paradiesischer Landschaften." Blog Samtpfotenmitkrallen, 04.08.2013 "Eine romantische Lektre vor exotischer Kulisse fr laue Sommernchte." hoerzu online, 30.07.2013 "Ihre farbenprchtigen Schilderungen faszinieren den Leser von der ersten Seite an." Kurier, 18.07.2013 "Sehr gefhlvoll geschrieben." Vorab-Lesen.de, 11.07.2013 "Ein richtig schner Schmker zum Abtauchen" Buechertreff.de, 08.07.2013 "Carla Federicos Roman ist eine Hommage an die wunderschn exotische Welt Sdamerikas, eine turbulente, wenn auch nervenaufreibende Familiensaga und nicht zuletzt ein Hohelied auf die Liebe." Blog Nanawhatelse, 30.06.2013 "Wunderschne Liebesroman mit historischem Feedback." Fachbuchkritik.de, 25.06.2013 "Fr den Strandurlaub ist dieses Buch perfekt geeignet." Blog Bookscolorsandflavour, 21.06.2013 "Atmosphrisch dicht, Liebe, Abenteuer, interessante Einbindung der politischen Ereignisse in Sdamerika, flott und leicht zu lesen." Lettra, 11.06.2013 "Carla Federico hat auch mit DIE ROSEN VON MONTEVIDEO einen Roman geschaffen, der den Leser von Anfang an in seinen Bann zieht und der auf seinen weit ber 700 Seiten nie an Spannung verliert. Wer die Chile-Romane geliebt hat, wird sich auch in Federicos Uruguay wohl fhlen." Latizon TV, 11.06.2013 "In DIE ROSEN VON MONTEVIDEO (Knaur) schreibt Carla Federico ber die Sehnsucht nach fernen Lndern und die Mystik fremder Vlker. Sie entfhrt ihre Leser in eine andere Zeit auf andere Kontinente." Abenteuer und Phantastik, Juni 2013 KurzbeschreibungMontevideo 1843. Der Frankfurter Bankierssohn Albert Gothmann verliebt sich Hals ber Kopf in die lebenslustige Rosa, Tochter einer der ltesten spanischen Familien Uruguays. Doch ihre Liebe zwingt sie zum Verzicht auf ihre Heimat, ein Schicksal, das fortan alle Nachfahrinnen ihrer Familie teilen. Sind die Frauen stark genug, um fr ihre Leidenschaft zu kmpfen?